14.7.2025

Author

PÖPPINGHEGE, Rainer; KLENKE, Dietmar

Title

Hochschulreformen früher und heute - zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch / hrsg. von Rainer Pöppinghege und Dietmar Klenke

Publisher

Köln : SH-Verl., 2011

Collation

270 S. : graph. Darst.

Publication year

2011

Series

(Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen ; 18)

ISBN

978-3-89498-269-0

Inventory number

77068

Keywords

Hochschule und Staat : allgemein ; Hochschulreform : allgemein ; Hochschulgeschichte : bis 1800 ; Hochschulgeschichte : 1800 - 1918 ; Ausbau der Hochschulen ; Studentenschaft : politische Aktionen ; Wissenschaftsrat : Plan zum Ausbau der Hochschulen ; Ehemalige deutsche Hochschulen : allgemein ; Hochschule : Verwaltung allgemein ; Hochschule : Verfassung und Selbstverwaltung ; Hochschule und Wirtschaft ; Technische Hochschulen : allgemein ; Bologna-Prozess ; Studienreform ; Studentenschaft : Selbstverwaltung und Mitbestimmung ; Studentenschaft : politische Haltung und politisches Mandat ; Beamten- und Personalrecht : allgemein ; Habilitation : allgemein ; Hochschullehrer : Lehrbeauftragte ; Frauenstudium ; Verband Deutscher Studentenschaften ;

14.7.2025

Sozialistischer Deutscher Studentenbund (SDS) ; Studentische Vereinigungen : allgemein ; Korporationen : allgemein ; Grade : allgemein ; Mitbestimmung ; Prüfungsordnungen : Ingenieure (allg.) ; Hochschulen : Heidelberg U : Verfassung, Geschichte ; Hochschulen : Marburg U : Verfassung, Geschichte ; Hochschule und Staat : Bayern ; Hochschule und Staat : Hessen ; DDR : Beziehungen zur Bundesrepublik ; DDR : Hochschulen : allgemein ; Ausland : Schweiz : Hochschulwesen allgemein

Abstract

Ausgehend von den fundamentalen Veränderungen der deutschen Hochschullandschaft im Zuge des Bologna-Prozesses lädt der Sammelband zu einer historischen Einordnung der aktuellen Reformpolitik ein. Die vom 18. Jahrhundert über das Kaiserreich bis in die DDR und die Bundesrepublik reichende Rückschau bietet im Unterschied zu einer gegenwartsfixierten Betrachtungsweise überraschende Einsichten in die treibenden Kräfte und hintergründigen Interessenlagen von Hochschulreformen. Über Jahrhunderte erweist sich die Spannung zwischen Wissenschaftsfreiheit und staatlichem bzw. gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch als politischer Dauerbrenner. Auf die Frage, wie das Hochschulwesen Innovationsdynamik und hohes (Aus)Bildungsniveau sicherstellen kann, sind immer wieder unterschiedliche Antworten gefunden worden, stets aber ging es um die schwierige Balance zwischen Hochschulautonomie und externer Einflussnahme. Setzten früher staatliche Instanzen nachhaltige hochschulpolitische Impulse, so tritt vor allem im letzten Jahrzehnt das Bemühen um marktwirtschaftliche Wettbewerbs- und Steuerungsmodelle in den Vordergrund, um die Effizienz und Forschungsdynamik des Wissenschaftssystems im globalen Wettbewerb zu steigern. Hier führt die historische Rückschau zu der Frage, wer in der aktuellen Situation in welchem Interesse die Wettbewerbsregeln und Qualitätsstandards definiert und wo Wissenschaftsethik und gesamtgesellschaftliche Verantwortung ihren Platz haben, wenn der Staat sich zugunsten gesellschaftlicher Interessengruppen zurückzieht. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

H 02 HOCH